

Bündnis 90 / Die Grünen, Hauptstr. 54, 41372 Niederkrüchten

An den Rat der Gemeinde Niederkrüchten  
und Herrn Bürgermeister Wassong  
Laurentiusstraße 19  
41372 Niederkrüchten

Gemeindeverwaltung  
Niederkrüchten

- 7. März 2023

*J. Licht*

Anja Degenhardt  
Ratsfraktion Niederkrüchten  
Hauptstraße 54  
41372 Niederkrüchten  
Telefon: 0171-1963448  
Telefax: 02163-9876199  
E-Mail:  
[degenhardt.anja@gmail.com](mailto:degenhardt.anja@gmail.com)

Niederkrüchten, 07.03.2023

**Antrag: Reduzierung der Gefahren an unübersichtlichen Kreuzungen und Einmündungen ohne Beschilderung.**

### **I. Vorbemerkung**

An verschiedenen Stellen innerhalb der Gemeinde Niederkrüchten finden sich unübersichtliche Kreuzungen und Einmündungen ohne Verkehrsbeschilderung. Teils durch veränderte Bebauung oder veränderte Vegetation, teils aber auch durch nicht für jeden gleich erkennbare Straßenführung oder parkende Fahrzeuge. Die Einmündung Jahnstr. auf Am Kamp beispielsweise ist aus Richtung der Feuerwehr durch einen Baum in der Sicht beeinträchtigt. Der Abzweig Venekoten von der Dorfstraße ist von der Führung her unübersichtlich. Die Einmündungen Hillekamp auf Krummer Weg sowie der Stich Wiesenstraße 44b-50 auf die Wiesenstraße sind schwer einsehbar.

Da bei Kreuzungen und Einmündungen ohne Verkehrsbeschilderung "rechts vor links" gilt, kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen.

### **II. Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt vorerst die Einmündungen Jahnstraße, Dorfstraße, Wiesenstraße und Hillekamp zur Erhöhung der Aufmerksamkeit jeweils mit einer Wartelinie zu versehen.

### **III. Begründung**

Um die Kosten für eine Beschilderung weiterhin einsparen zu können, die Gefahren in dem Verkehrsbereich dabei jedoch trotzdem zu reduzieren, nutzen immer mehr Kommunen

eine auf der Fahrbahn aufgetragene Wartelinie. Diese signalisiert den Verkehrsteilnehmern einen Bereich in dem erhöhte Aufmerksamkeit gefordert ist.

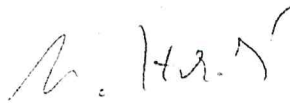
Dadurch wird mehr Sicherheit im Straßenverkehr geschaffen. Eine Alternative, die jedoch mit erhöhtem Aufwand und damit höheren Kosten verbunden ist, wäre eine Neubewertung des Verkehrsaufkommens an den Jeweiligen Standorten und einer daraus resultierenden Beschilderung zum Entzug der Vorfahrt.

Weitere Bereiche könnten durch Anregungen aus der Bürgerschaft hinzugezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Anja Degenhardt  
Fraktionsvorsitzende  
B90/DIE GRÜNEN NK



Markus Heinrichs  
Ratsmitglied  
B90/DIE GRÜNEN NK